



BILD: GIAN EHRENZELLER / KEYSTONE

Streit um einen Windpark: Der Luzerner Regierungsrat kümmert sich nur um Interessen einer Nationalrätin, das Volk ist ihm egal



Hubert Mooser

Es ist eine schlimme Zwängerei: Der Kanton Luzern drückt der Gemeinde Rickenbach ein Windparkprojekt auf die Nase, welches die Gemeinde partout nicht will. Die Bevölkerung hat sich dreimal, direkt und indirekt, gegen solche Pläne ausgesprochen und sich stattdessen grossmehrheitlich für die Errichtung einer Naturschutzzone auf dem Stierenberg, dem Standort der geplanten Windräder und Hausberg Rickenbachs, ausgesprochen. Nun hebt der Kanton mit seinem Diktat die Gemeinde aus.

Es ist ein Kniefall vor Mitte-Nationalrätin Priska Wismer-Felder, die mit ihrer Familie diesen Windpark realisieren will, obwohl die Mehrheit ihrer Mitbürger dies ablehnt.

Was ist das für eine bizarre Interessenabwägung einer Kantonsregierung, welche die privaten Interessen einer Politikerin über jene einer ganzen Dorfschaft stellt?

Mehr von dem täglich in Ihrer Mail-Box:

NEWSLETTER ABONNIEREN

Die Weltwoche